

Der Buchheimer Vinzenz Wachter wird Ehrenbürger in Fautenbach/Achern-Ortenaukreis, die dortige Grund- und Hauptschule trägt seinen Namen.

Vinzenz Wachter wurde am 16. Juli 1881 in Buchheim als Sohn des Ratsschreibers Adolf Wachter und der Franziska Fritz geboren.

Nach dem Besuch der Volksschule erhielt er seine pädagogische Ausbildung am Lehrerseminar in Meersburg, diese schloss damals noch eine handwerkliche Lehre ein, wobei sich Vinzenz für das Schreinerhandwerk entschied.

Nach erfolgreichem Seminarabschluss war er als Lehrer an den Schulen in Tiefenstein, Herrischried, Wiesental, Bruchsal und Baiertal eingesetzt.

Hier heiratete er am 03.06.1909 die Lehrerstochter Anna Hilda Geyer. Das Ehepaar bekam 5 Kinder. Am 01. April 1921 wurde er als Hauptlehrer der Volksschule Fautenbach/Achern zugewiesen. Unter 27 Bewerbern erhielt er den Vorzug. Ab dem Jahre 1932 wirkte er an der dortigen Schule als Schulleiter.

Am 30. Juni 1949 trat Vinzenz Wachter in den Ruhestand und wurde gleichzeitig auf Grund seiner großen Verdienste als vorbildlicher Lehrer und Erzieher sowie seinem starken Engagement auf kulturellem Gebiet zum **Ehrenbürger der Gemeinde Fautenbach** ernannt. Von 1921 bis 1934 dirigierte er den Gesangverein und über 20 Jahre von 1932 bis 1952 war er als Organist und Dirigent des Kirchenchores tätig.

Der Ehrenbürger Vinzenz Wachter starb am 22. September 1956 und wurde in Fautenbach beerdigt.

In der Sitzung vom 10. August 1963 fasste der Gemeinderat von Fautenbach den Beschluss, anlässlich der Einweihung des Erweiterungsbaues der Fautenbacher Schule den Namen **„Vinzenz-Wachter-Schule“** zu geben (Grund- und Hauptschule).

Die Geschwister von Vinzenz Wachter, die in Buchheim lebten, waren:

Ferdinand Wachter verheiratet mit Emma Knittel (Kaufladen beim Rathaus)

Jakob Wachter verheiratet mit Luise Kuhn und

Emma Wachter verheiratet mit Arnold Knittel.

Die Gemeinde Buchheim selbst hat Eduard Fritz (1994) und Friedrich Kohler (1987) die Ehrenbürger-Würde verliehen.